

**Bericht**  
**des Ausschusses für volkswirtschaftliche Angelegenheiten**  
**betreffend den**  
**Tätigkeitsbericht 2010 und den Rechnungsabschluss 2010**  
**des Oö. Landmaschinenfonds**

[Landtagsdirektion: L-457/3-XXVII,  
miterledigt [Beilage 383/2011](#)]

Gemäß § 6 Abs. 2 lit. a des Gesetzes vom 17. November 1954 über die Errichtung des Oö. Landmaschinenfonds (Oö. Landmaschinenfonds - Gesetz), LGBl. Nr. 1/1955, bedarf der Rechnungsabschluss des Oö. Landmaschinenfonds (im folgenden kurz Oö. LMF) der Genehmigung der Oö. Landesregierung. Gemäß § 7 leg.cit. hat der Oö. LMF alljährlich seinen Rechnungsabschluss und seinen Tätigkeitsbericht über die Landesregierung dem Landtag vorzulegen. Die Jahresrechnung 2010 des Oö. LMF weist Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je €9.303.540,12 aus.

Aus dem Tätigkeitsbericht 2010 des Oö. LMF ist zu entnehmen, dass 163 Anträge mit einer Anforderungssumme von 3.406.000 Euro aus dem Jahre 2009 in das Jahr 2010 übernommen wurden. Im Jahr 2010 sind 495 Ansuchen mit einer Anforderungssumme von € 11.672.000 eingegangen, sodass für 2010 658 Akten mit einer Anforderungssumme von € 15.078.000 vorlagen. Im Berichtsjahr konnten 489 Anträge mit einer Bewilligungs- bzw. Antragssumme von €11.140.000 erledigt werden.

31 Anträge mit einem Betrag von € 756.000 sind nicht zur Bewilligung gekommen, weil durch einen nachträglichen Verzicht der Antragsteller von einer Darlehensgewährung Abstand genommen wurde. Von den bewilligten Krediten konnten mit Stichtag 31. Dezember 2010 auf Grund noch fehlender Nachweise und Unterlagen bzw. noch nicht getätigter Investitionen seitens der Kreditnehmer 66 Kredite mit einem Gesamtbetrag von € 1.140.000 noch nicht ausbezahlt werden. Diese werden großteils nach Beibringung der noch ausstehenden Unterlagen im Jahr 2011 zur Auszahlung gelangen. Für 2011 blieben 169 Anträge mit einem Betrag von € 3.938.000 offen. Der Zinssatz für die im Frühjahr 2010 bewilligten Darlehen betrug 2 % p.a., für die im Herbst 2010 bewilligten Darlehen 2,5 % p.a. (jeweils vom fallenden Kapital). Der Verwaltungskostenbeitrag beträgt weiterhin 1 % der Kreditsumme neben 0,8 % Kreditsteuer. Die durchschnittliche Höhe der im Jahre 2010 bewilligten Darlehen betrug € 22.672,49 (2009: € 19.960,59).

Die Darlehensobergrenze betrug € 30.000 (Beschluss der Verwaltungskommission vom 16. Dezember 2009). Die Förderungsuntergrenze (Mindestinvestitionssumme) lag bei € 2.000. Die Darlehenslaufzeit lag zwischen 4, 5 oder 6 Jahren. Die landwirtschaftliche Einheitswertobergrenze - ein Kriterium für die Förderungsberechtigung - betrug € 80.000 .

Die gesamten Verwaltungskosten betragen im Berichtsjahr 2010 € 115.254,20, das sind ca. 0,48 % der Bilanzsumme von € 23.784.749,02.

Die Forderung des Oö. LMF aus gegebenen Krediten erreichte mit Stichtag 31. Dezember 2010 den Betrag von € 23.768.879,47. Seit Gründung des Oö. LMF bis zum Ende des Berichtsjahres sind 36.140 Darlehensanträge mit einer Antragssumme von € 273.837.603,98 eingegangen. Davon wurden bis 31. Dezember 2010 30.233 Anträge mit einer Gesamtsumme von € 224.434.635,10 bewilligt.

Weitere Einzelheiten können dem beiliegenden Tätigkeitsbericht 2010 (Subbeilage 1) und dem beiliegenden Rechnungsabschluss 2010 (Subbeilage 2) des Oö. LMF entnommen werden.

**Der Ausschuss für volkswirtschaftliche Angelegenheiten beantragt, der Oberösterreichische Landtag möge beschließen:**

**Der Tätigkeitsbericht 2010 und der Rechnungsabschluss 2010 des Oö. Landmaschinenfonds werden in den aus den Subbeilagen ersichtlichen Fassungen zur Kenntnis genommen.**

**2 Subbeilagen**

Linz, am 26. Mai 2011

**Hingsamer**  
Obmann

**Brunner**  
Berichterstatteerin

**O.Ö. LANDMASCHINENFONDS**  
4040 Linz, Rudolfstraße 3

## **T Ä T I G K E I T S B E R I C H T** des **O.Ö. LANDMASCHINENFONDS**

**für das Geschäftsjahr 2010**

Der Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2010 wurde in der Sitzung der Verwaltungskommission am 21. März 2011 beschlossen.

### **I N H A L T S Ü B E R S I C H T**

**I. Die Verwaltungskommission**

**II. Der Geschäftsausschuss**

**III. Die Geschäftsführung**

**IV. Der Geschäftsverlauf**

1. Anzahl und Höhe der Darlehensanträge und ihre Erledigung (Tabelle A)
2. Bewilligungs- und Antragshöhe im Berichtsjahr und seit Gründung des Fonds im Jahr 1955 (Tabelle B, C)
3. Die Größe der geförderten Betriebe (Tabelle D)
4. Einzel- und Gemeinschaftsförderung
5. Art der geförderten Maschinen (Tabelle E)
6. Mahn- und Klagswesen
7. Zusammenfassung des Jahresabschlusses

**V. Tabellen A - E**

**VI. Rechnungsabschluss 2010**

## I. DIE VERWALTUNGSKOMMISSION

(Zusammensetzung seit 9. Dezember 2009)

Die Verwaltungskommission des O.ö. Landmaschinenfonds (§ 2 des O.ö. Landmaschinenfonds-Gesetzes, LGBl. 1/1955) setzt sich nach den Landtagswahlen vom 27.09.2009 bzw. aufgrund des Beschlusses des Oö. Landtages vom 19.11.2009 aus folgenden Mitgliedern zusammen (Angelobung am 9. Dezember 2009):

### MITGLIEDER:

ÖR GADERER Alois  
4893 Tiefgraben, Am Irrsee 1

BBKO-Stv. MAYR Georg  
4553 Schlierbach, Poxleitenstraße 5

WEINBERGER Friedrich  
4680 Haag am H., Hundassing 1

PROBST Barbara  
5222 Munderfing 9

HACKL Markus  
4283 Bad Zell, Barndorf 2

LKR Bgm. HOCHEGGER Franz  
4761 Enzenkirchen, Mühlwittraun 5

ÖR POMBERGER Fritz  
4822 Bad Goisern, Pichlern 11

LKR Ing. GRAF Franz  
4532 Kematen, Kremszell 1

HUMMER Fritz  
4063 Hörsching, Kindergartenstr. 6

### ERSATZMITGLIEDER:

LKR HOCHREITER Andrea  
4190 Bad Leonfelden, Unterstiftung 9

Ing. GEBESHUBER Gerhard  
4542 Nußbach, Plaschlhof 19

RAAB Klaus  
4674 Gaspoltshofen, Kirchenstraße 2

BBKO GUMPINGER Peter  
4721 Raab, Ungering 2

LKR MIESENBERGER Johanna  
4230 Pregarten, Selker 8

LKR SCHWARZLMÜLLER Michael  
4462 Reichraming, Arzberg 87

ENENGL Leopold  
4272 Pabneukirchen, Henndorf 24

LKR FREIMÜLLER Johann  
4611 Buchkirchen, Hörlingerstraße 16

PLOYER Margarete  
4050 Traun, Trauner Straße 13

### Obmann:

ÖR GADERER Alois  
4893 Tiefgraben, Am Irrsee 1

### Erster Obmann-Stellvertreter:

LKR Bgm. HOCHEGGER Franz  
4761 Enzenkirchen, Mühlwittraun 5

### Zweiter Obmann-Stellvertreter:

BBKO-Stv. MAYR Georg  
4553 Schlierbach, Poxleitenstraße 5

Die **Verwaltungskommission** (VK) hielt im Berichtsjahr 2010 vier Sitzungen ab:

23. März 2010  
 20. Mai 2010  
 21. September 2010  
 26. November 2010

Die VK entschied in allen in ihre Zuständigkeit fallenden Bereiche (§ 2 Abs. 6 LMF.Ges.), legte die Förderungsrichtlinien und Arbeitsgrundlagen des Fonds fest und kontrollierte den Vollzug der Beschlüsse. In allen Sitzungen der VK gaben der Obmann und der Geschäftsführer detaillierte Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Gebarung des Fonds, den Stand der erledigten bzw. noch offenen Darlehensanträge sowie über den Verlauf der Ratenrückzahlungen.

Gemäß § 6 (1) des LMF.Ges. ist die Oö. Landesregierung Aufsichtsbehörde über den Fonds. Die Abteilung Land- und Forstwirtschaft des Landes OÖ wurde daher gem. § 6 (3) des LMF.Ges. zu allen Sitzungen der VK eingeladen und hat jeweils einen Vertreter entsandt. Über den Verlauf der Sitzungen wurden entsprechende Protokolle verfasst und auch dem Land OÖ, Abteilung Land- und Forstwirtschaft, übermittelt. Weiters lagen die Protokolle zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

### **Förderungsrichtlinien:**

**Zinskonditionen:** Der Zinssatz für im Frühjahr 2010 bewilligte Darlehen beträgt 2 Prozent p.a., für im Herbst 2010 bewilligte Darlehen 2,5 Prozent p.a. (vom fallenden Kapital). Der **Verwaltungskostenbeitrag** beträgt weiterhin 1 Prozent der Kreditsumme als einmaliger Kostenbeitrag.

An **Kreditsteuer** wurden 0,8 Prozent der Kreditsumme einbehalten und an das Finanzamt abgeführt. Mit Beschluss des Nationalrates vom Dezember 2010 wurde die Kreditsteuer ab 2011 abgeschafft.

Mit Beschluss der VK vom 16.12.2009 wurde die **Darlehensobergrenze** ab dem Jahr 2010 von EUR 25.000 auf **EUR 30.000 erhöht**.

Die **Förderungsuntergrenze** (Mindestinvestitionssumme) ist mit **EUR 2.000** festgelegt. Im Sinne des § 4 Abs.2 LMF.Ges. sind Betriebe bis zu einem land- und forstwirtschaftlichen **Einheitswert von EUR 80.000** förderungsberechtigt.

### **Geschäftsentwicklung beim O.ö. Landmaschinenfonds**

Nach einer unterdurchschnittlichen Antragstätigkeit konnten für die Vergabesitzung im Herbst alle bis 2. August 2010 eingegangenen Anträge berücksichtigt werden. Aufgrund der weiter unterdurchschnittlichen Antragstätigkeit in den Herbstmonaten und einer intensiven Antragstätigkeit um den Jahreswechsel konnten für die erste Vergabesitzung 2011 alle bis 24. Jänner 2011 eingelangten Anträge berücksichtigt werden. Die durchschnittliche Wartezeit von der Antragstellung bis zur Darlehensgewährung blieb damit weitgehend unverändert.

An Geschäftsfällen mussten aus dem Jahr 2009 163 Anträge mit einer Anforderungssumme von EUR 3.406.000 in das Jahr 2010 übernommen werden.

Im Jahr 2010 sind 495 Ansuchen mit einer beantragten Darlehenssumme von EUR 11.672.000 eingelangt. Von den vorliegenden Darlehensanträgen wurden im Jahr 2009 458 Fälle mit einer Gesamtsumme von EUR 10.384.000 bewilligt. 31 Anträge mit einem Betrag von EUR 756.000 kamen nicht zur Bewilligung, weil durch nachträglichen Verzicht der Antragsteller von einer Darlehensgewährung Abstand genommen wurde. Von den bewil-

ligten Darlehen waren mit Stichtag 31.12.2010 aufgrund noch fehlender Nachweise und Unterlagen seitens der Darlehensnehmer bzw. noch nicht getätigter Investitionen 66 Darlehen mit einem Gesamtbetrag von EUR 1.440.000 noch nicht ausbezahlt. Diese werden größtenteils nach Beibringung der noch ausstehenden Unterlagen 2011 zur Auszahlung gelangen.

Die gesamten **Verwaltungskosten** betragen im Berichtsjahr 2010 EUR 115.254,20, das sind **0,48 Prozent** (2009: 0,52 %) **der Bilanzsumme von EUR 23.784.749,02**. Aufgrund der seit einigen Jahren erfolgten personellen Einsparungen konnte der **Verwaltungskostenanteil weiter auf einem niedrigen Niveau gehalten und nochmals geringfügig reduziert werden**.

Die Forderung des Fonds aus gegebenen Krediten betrug mit 31.12.2010 EUR 23.768.879,47. Damit ist die **Finanzierungsleistung** des Fonds für zinsbegünstigte Darlehen gegenüber dem Vorjahr (EUR 22.427.391,53) um **5,98 Prozent gestiegen**.

### **Tätigkeitsbericht, Rechnungsabschluss, Haushaltsplan**

Der von der Geschäftsführung vorgelegte **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009** wurde von der VK am 23.3.2010 zur Kenntnis genommen und gem. § 7 LMF.Ges. über die Oö. Landesregierung dem Oö. Landtag zugeleitet.

Der **Rechnungsabschluss 2009** lag in Form der Eröffnungsbilanz, Vermögensbilanz, Erfolgsrechnung, Jahresrechnung und Kassenrechnung zur Beschlussfassung vor. Er wurde gem. § 7 LMF.Ges. nach Beschluss der VK am 23.3.2010 über die Oö. Landesregierung dem Oö. Landtag vorgelegt und von diesem am 10.6.2010 genehmigt.

Der **Haushaltsplan für 2010** wurde gem. § 6 Abs. 2 Ziff. a LMF.Ges. der Oö. Landesregierung vorgelegt und von dieser mit Beschluss vom 19.4.2010 genehmigt.

Der Vermögenszuwachs des Jahres 2009 in Höhe von EUR 594.948,18 wurde durch Beschluss der VK am 23.3.2010 in das Fondsvermögen übernommen.

Im Jahr 2010 betrug der **Vermögenszuwachs mit EUR 606.580,94 2,74 Prozent** des Fondsvermögens und lag damit deutlich über der Jahresinflationsrate von 1,9 Prozent, sodass ein entsprechender **realer Vermögenszuwachs** zu verzeichnen war.

## II. DER GESCHÄFTSAUSSCHUSS

(§ 2 Abs. 7 LMF.Ges.)

Zusammensetzung des Geschäftsausschusses seit 9.12.2009:

ÖR **GADERER** Alois, Obmann

LKR Bgm. **HOCHEGGER** Franz, 1. Obmann-Stellvertreter

BBKO-STV. **MAYR** Georg, 2. Obmann-Stellvertreter

Der **Geschäftsausschuss** (GA) hielt im Berichtsjahr 2010 vier Sitzungen ab und zwar am:

11. März	2010
18. Mai	2010
17. September	2010
18. November	2010

Der GA nahm die Berichterstattung des Obmannes und des Geschäftsführers, insbesondere über den Vollzug von Beschlüssen und über die jeweilige Antrags- und Vermögenslage entgegen, befasste sich mit allen grundsätzlichen die Gebarung betreffenden Fragen und bereitete die unter die Zuständigkeit der Verwaltungskommission fallenden Anträge, Beschlüsse und Sitzungen (§ 2 Abs. 6, 7 u. 8 LMF.Ges.) vor.

Die vom Geschäftsführer erhobenen und vorbereiteten Anträge auf Darlehensgewährung wurden überprüft und gem. § 2 Abs. 6 Ziff. a LMF.Ges. der VK mit dem Antrag auf Bewilligung vorgelegt.

Der GA ist gem. § 2 Abs. 6 Ziff. a und Abs. 7 LMF.Ges. von der VK ermächtigt, Darlehensbewilligungen vorzubereiten. Die endgültige Beschlussfassung war in allen Fällen der VK vorbehalten.

Bei den Sitzungen des GA wurden auch jene Fälle eingehend beraten, die von der Geschäftsführung aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit der Investition oder wegen Überschuldung des Betriebes nicht für eine Beschlussfassung vorgeschlagen werden konnten. Über die vom Geschäftsausschuss ausgesprochenen Ablehnungen wurde auch in den Bewilligungssitzungen der VK informiert.

### III. DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

(§ 3 LMF.Ges.)

**Geschäftsführer:** Ing. Mag. **DIETACHMAIR** Karl

Seit 1. Juli 1995 wird die Geschäftsführung von Ing. Mag. Karl Dietachmair ausgeübt.

Die Geschäftsstelle war im Berichtsjahr mit einem Geschäftsführer (GF), einer Sachbearbeiterin/Sekretärin (30 Wochenstunden) und einer Buchhalterin (5,5 Wochenstunden bis 30.6.2010, 7 Wochenstunden ab 1.7.2010) besetzt. Die Personalkosten konnten weiterhin auf dem vor einigen Jahren wesentlich reduzierten Niveau gehalten werden.

Die GESCHÄFTSFÜHRUNG sorgt für die laufende Information des GA und der VK durch eingehende Berichterstattung über Antrags- und Finanzlage des Fonds und besorgt alle Verwaltungsgeschäfte, die nicht in die Zuständigkeit der VK fallen und vollzieht die Beschlüsse des GA und der VK.

Die Geschäftsstelle registriert den Eingang der Darlehensanträge chronologisch und überprüft die Voraussetzungen für eventuell bevorzugte Behandlung (§ 2 Geschäftsrichtlinien). Die Rückzahlung der fälligen Darlehensraten wird laufend kontrolliert und bei Säumigkeit zeitgerecht Mahnung veranlaßt.

Die Darlehensanträge wurden vom GF auf **sachliche Richtigkeit, Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit** überprüft und gem. § 6 Landmaschinenfonds-Geschäftsordnung über den GA die entsprechenden Anträge zur Bewilligung an die VK gestellt.

Die Prüfung der Darlehensanträge, Festlegung der Darlehenslaufzeit und der Darlehenshöhe erfolgten im **direkten und persönlichen Gespräch** mit den **Darlehenswerbern**. Nach erfolgter Genehmigung durch die VK erhalten die Darlehenswerber ein Bewilligungsschreiben. Die Auszahlung der genehmigten Darlehen erfolgt nach Rückübermittlung der unterschriebenen Darlehensverträge und nach Beibringung der Rechnungen, Zahlungsbelege und sonstigen erforderlichen Unterlagen (z.B. Bankgarantien).



## IV. DER GESCHÄFTSVERLAUF

### 1. Anzahl und Höhe der Darlehensanträge und ihre Erledigung (Tabelle A)

In das Berichtsjahr 2010 wurden aus dem Jahr 2009 163 Darlehensanträge mit einer Anforderungssumme von EUR 3.406.000 übernommen und weiterbearbeitet.

Vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2010 gingen 495 Neuanträge ein, sodass für 2010 658 Akten mit einer Anforderungssumme von EUR 15.078.000 vorlagen.

**458 Darlehen mit EUR 10.384.000 wurden bewilligt**, auf 31 Anträge wurde noch vor der Bewilligung verzichtet, sodass im Jahr 2010 insgesamt **489 Akten** mit einer Antragssumme von **EUR 11.140.000 erledigt wurden**.

169 Anträge mit einer Anforderungssumme von EUR 3.938.000 mussten aus dem Berichtsjahr in das Jahr 2011 zur Erledigung übernommen werden.

Die **Tabelle A** ( in der Anlage) gibt, nach Bezirken aufgegliedert, über die Anzahl der in das Berichtsjahr übernommenen und die neu eingegangenen Anträge sowie über deren Erledigung und den Aktenstand per 31.12.2010 Auskunft.

#### Die Gebarung der Darlehensvergabe stellt sich wie folgt dar:

Bewilligte Darlehen 2010	EUR 10.384.000,00
abzüglich Verzichte der Darlehensnehmer nach Bewilligung	- EUR 204.000,00
	EUR 10.180.000,00
ab Promessen 2010/2011 (2010 bewilligt, aber nicht mehr ausbezahlt)	- EUR 1.442.000,00
	EUR 8.738.000,00
zuzüglich Promessen 2009/10 (2009 bewilligt, aber erst 2010 ausbezahlt)	+ EUR 738.000,00
	EUR 9.476.000,00
abzüglich neuerlicher Verzichte aus den Promessen 2009/10	- EUR 296.000,00
	<b>EUR 9.180.000,00</b>

### 2. Bewilligungs- und Antragshöhe im Berichtsjahr und seit Gründung des Fonds im Jahr 1955 (Tabellen B und C)

Seit Gründung des Fonds bis zum Ende des Berichtsjahres sind 36.140 Darlehensanträge mit einer Antragssumme von EUR 273.837.603,98 eingegangen. Davon wurden bis 31.12.2010 30.233 Anträge mit einer Gesamtsumme von EUR 224.434.635,10 bewilligt.

Mit Abschluss des Jahres 2010 hat der OÖ. LMF 2.223 Darlehen mit einer Gesamtsumme von EUR 23.768.879,47 laufen. Davon kamen im Jahr 2010 EUR 9.180.000,00 zur Auszahlung, wovon EUR 426.000,00 auf Bewilligungen aus 2009 sowie EUR 8.754.000,00 auf Neuzuteilungen aus dem Berichtsjahr entfielen.

Die **durchschnittliche Höhe** der im Jahr 2010 zur Auszahlung bewilligten Darlehen betrug **EUR 22.672,49** (2009: EUR 19.960,59). Die Laufzeit der Darlehen beträgt 4, 5 oder 6 Jahre (§ 4 Geschäftsrichtlinien).

Die **Tabelle B** gibt über die Anzahl und Höhe der Kreditanträge und die **Tabelle C** über die Kreditbewilligungen, jeweils aufgegliedert nach Bezirken, Aufschluss.

### 3. Die Größe der geförderten Betriebe (Tabelle D)

Dem gesetzlichen Auftrag folgend (§ 4 Abs. 2 LMF.Ges.) beschränkt sich die Förderung durch den OÖ. LMF auf klein-, mittel- oder bergbäuerliche Betriebe, sodass an Betriebe **über einem Einheitswert von EUR 80.000.- keine Darlehen** vergeben werden konnten.

#### **Von den im Berichtsjahr bewilligten Darlehen entfielen:**

1,97 %	auf Betriebe	bis 5 ha	mit	1,65 %	der Gesamtsumme
4,58 %	auf Betriebe	über 5 bis 10 ha	mit	3,35 %	der Gesamtsumme
13,10 %	auf Betriebe	über 10 bis 20 ha	mit	11,16 %	der Gesamtsumme
41,70 %	auf Betriebe	über 20 bis 40 ha	mit	40,49 %	der Gesamtsumme
38,65 %	auf Betriebe	über 40 ha	mit	43,35 %	der Gesamtsumme

**Tabelle D** gibt Aufschluss über die Betriebsgröße sowie Anzahl und Höhe der Darlehen aufgliedert nach Bezirken.

#### **4. Einzel- und Gemeinschaftsförderung**

Darlehen zum Ankauf von Maschinen im gemeinsamen Eigentum wurden in einzelnen Fällen bei größeren Maschinen beantragt. Die Förderung von Gemeinschaftsinvestitionen in Form von Traktor- und Maschinengemeinschaften (7 positiv erledigte Ansuchen) wurde im Berichtsjahr nur teilweise in Anspruch genommen. Maschinen zum überbetrieblichen Einsatz (Maschinenringe, Nachbarschaftshilfe) werden weiter in hohem Umfang angeschafft. Der LMF vergibt auch Darlehen für Gebrauchtmaschinen um eine möglichst kostengünstige Mechanisierung zu ermöglichen.

#### **5. Art der geförderten Maschinen (Tabelle E)**

An der Spitze der mit Fondsmittel geförderten landwirtschaftlichen Maschinen lagen auch im Berichtsjahr wieder die **Traktoren mit 307 Stück**. Ihnen folgten **70 Mähwerke u. Heuwerbemaschinen, 32 Rundballenpressen u. Wickelmaschinen, 29 Geräte zur Bodenbearbeitung, 17 Lade- u. Erntewagen sowie 17 Mähdrescher**. Einen entsprechenden Anteil haben auch arbeitserleichternde Maschinen der Innenwirtschaft. Die maschinelle Grundausstattung von Betrieben mit **Zugmaschinen** und die **Grünlandmechanisierung stellen** damit nach wie vor den **Förderungsschwerpunkt dar**. Insgesamt konzentrierte sich im Berichtsjahr der **Schwerpunkt** der Fördertätigkeit wie bisher auf die **Grünlandbetriebe**.

#### **6. Mahn- und Klagswesen**

Die vom OÖ. LMF gewährten Darlehen sind in Halbjahresraten, jeweils am 1. April und 1. Oktober (§ 5 Abs. 5 LMF.Ges.), zurückzuzahlen. Säumige Schuldner ohne Stundungsbe- willigung werden dreimal gemahnt, das letztmal unter ausdrücklicher Aufkündigungs- und Klagsandrohung.

Sehr bewährt hat sich die Besicherung von Fondsdarlehen durch Bankgarantien, die bei größeren finanziellen Belastungen verlangt werden. Durch die an die Darlehensnehmer ergangene Empfehlung, **Abbuchungsaufträge** zu errichten, konnte die **Zahl der Mahnungen weiter auf einem niedrigen Niveau gehalten** werden.

Im Berichtsjahr 2010 wurden gemahnt:

1. Mahnung April-Rate 2010:	15	(2009: 17)
2. Mahnung April-Rate 2010:	5	(2009: 5)
3. Mahnung April-Rate 2010:	2	(2009: 1)
Klagen nach April-Rate 2010:	0	(2009: 0)

1. Mahnung Oktober-Rate 2010:	18	(2009: 10)
2. Mahnung Oktober-Rate 2010:	8	(2009: 9)
3. Mahnung Oktober-Rate 2010:	3	(2009: 1)
Klagen nach Oktober-Rate 2010:	0	(2009: 0)

Von den 2.223 laufenden Darlehen waren mit Stichtag 31.12.2010 fünf Darlehensnehmer aufgrund von Ratenstundungen in Zahlungsverzug.  
Insgesamt wurden im Berichtsjahr 11 Ratenstundungen bewilligt.

**Derzeit ist** beim O.ö. Landmaschinenfonds **ein gerichtliches Klagsverfahren wegen offener Darlehensforderungen anhängig**. Die Zahlungen erfolgen im Rahmen einer Lohnexekution laufend in Teilbeträgen (Zahlungseingänge 2010: EUR 3.576,21). Die vollständige Rückzahlung des Darlehens stand zu Jahresende 2010 kurz vor dem Abschluss.

7. Zusammenfassung des JahresabschlussesDie Kreditgebarung des Berichtsjahres stellt sich wie folgt dar:

Stand der Kreditforderungen per 1.1.2010	EUR 22.427.391,53
2010 ausbezahlte Kredite	EUR 9.180.000,00
zusammen	EUR 31.607.391,53
ab Tilgung (Kreditrückzahlungen 2010)	- EUR 7.838.512,06
<b>Stand der Kreditforderungen per 31.12.2010</b>	<b>EUR 23.768.879,47</b>

Die Entwicklung des Fondskapitals stellt sich wie folgt dar:

Durch die Einbeziehung des Vermögenszuwachses 2009 in das Fondskapital betrug dieses mit Beginn 2010	EUR 22.106.343,24
und konnte durch den Vermögenszuwachs 2010 um	EUR 606.580,94
erhöht werden auf	EUR 22.712.924,18
dazu kommen: Passive Rechnungsabgrenzung	EUR 4.202,98
<b>somit per 31.12.2010 insgesamt</b>	<b>EUR 22.717.127,16</b>

Dieses Kapital gliedert sich in:

Anlagevermögen	EUR 4.268,59
Kautions für Büro (Mietvertrag)	EUR 1.674,68
Forderungen aus Krediten	EUR 23.768.879,47
Geldmittel (bar u. Bankkonten)	- EUR 1.057.695,58
Aktive Rechnungsabgrenzung	EUR 0,00
	<b>EUR 22.717.127,16</b>

An Geldmittel hatte der Fonds mit 31.12.2010 - EUR 1.057.695,58

abzüglich Promessen 2010/2011	- EUR 1.442.000,00
<u>Rücklagen für ev. Verzug im Kapitalrückfluss</u>	<u>- EUR 10.000,00</u>
ergibt einen Abgang von	<b>- EUR 2.509.695,58</b>

Der Fonds hat damit im Berichtsjahr 2010 das gesamte verfügbare Kapital in Erfüllung des gesetzlichen Förderauftrages in Form von Darlehen vergeben.

Die aus dem Jahr 2010 übernommenen Promessen werden 2011 zur Auszahlung gebracht.

Der Vermögenszuwachs von EUR 606.580,94 ergibt sich aus folgender Gebarung:

	<u>Aufwendungen</u>	<u>Erträge</u>	<u>Reinerfolg</u>
	EUR	EUR	EUR
Fonds	8.352,85	638.019,28	629.666,43
Verwaltung	<u>115.254,20</u>	<u>92.168,71</u>	<u>- 23.085,49</u>
	123.607,05	730.187,99	606.580,94

Weitere Einzelheiten über Geschäftsentwicklung und -gebarung können den diesem Bericht beigefügten **Tabellen A - E** und dem beigelegten **Rechnungsabschluss** (Eröffnungs- und Vermögensbilanz, Jahresrechnung, Erfolgsrechnung und Kassenrechnung) für das Jahr 2010 entnommen werden.

Linz, am 21. März 2011

O.Ö. LANDMASCHINENFONDS

Mag. Karl Dietachmair  
Geschäftsführer

ÖR Alois Gaderer  
Obmann

# Gesamtübersicht 2010

Beträge in EUR

Tabelle A

	Akteneingang 2010		Restanträge aus 2009		Summe der unerledigten Anträge 2010		Bewilligte Anträge 2010		Verzichte vor Bewilligung		insgesamt erledigt 2010		verbleiben für 2011	
	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag
Br	22	489.000	10	227.000	32	716.000	22	543.000	2	7.000	24	550.000	8	166.000
Ef	9	148.000	6	124.000	15	272.000	11	197.000	1	14.000	12	211.000	3	61.000
Fr	52	1.156.000	20	378.000	72	1.534.000	48	1.063.000	1	-36.000	49	1.027.000	23	507.000
Gm	12	242.000	3	80.000	15	322.000	11	217.000	0	26.000	11	243.000	4	79.000
Gr	36	786.000	12	264.000	48	1.050.000	36	824.000	1	-5.000	37	819.000	11	231.000
Ki	33	756.000	7	163.000	40	919.000	28	647.000	2	29.000	30	676.000	10	243.000
Li	20	485.000	6	121.000	26	606.000	15	354.000	1	2.000	16	356.000	10	250.000
Pe	39	903.000	12	247.000	51	1.150.000	33	709.000	2	52.000	35	761.000	16	389.000
Ri	50	1.204.000	18	423.000	68	1.627.000	49	1.120.000	4	104.000	53	1.224.000	15	403.000
Ro	52	1.123.000	20	380.000	72	1.503.000	48	1.016.000	4	25.000	52	1.041.000	20	462.000
Schä	54	1.269.000	13	294.000	67	1.563.000	43	1.036.000	3	87.000	46	1.123.000	21	440.000
St	26	707.000	10	223.000	36	930.000	28	721.000	3	59.000	31	780.000	5	150.000
Ur	25	602.000	7	120.000	32	722.000	24	476.000	2	90.000	26	566.000	6	156.000
Vö	47	1.033.000	10	187.000	57	1.220.000	42	940.000	4	30.000	46	970.000	11	250.000
We	18	769.000	9	175.000	27	944.000	20	521.000	1	272.000	21	793.000	6	151.000
	<b>495</b>	<b>11.672.000</b>	<b>163</b>	<b>3.406.000</b>	<b>658</b>	<b>15.078.000</b>	<b>458</b>	<b>10.384.000</b>	<b>31</b>	<b>756.000</b>	<b>489</b>	<b>11.140.000</b>	<b>169</b>	<b>3.938.000</b>

## Die eingelangten Ansuchen von 1955-2010

Beträge in EUR

**Tabelle B**

	2010		1955-2009		insgesamt 1955-2010		durchschnittliche Höhe der Anforderungssumme	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	2010	1955 bis 2010
Br	22	489.000,00	4.049	26.500.220,95	4.071	26.989.220,95	22.227,27	6.629,63
Ef	9	148.000,00	1.688	9.314.640,77	1.697	9.462.640,77	16.444,44	5.576,10
Fr	52	1.156.000,00	2.088	15.739.737,76	2.140	16.895.737,76	22.230,77	7.895,20
Gm	12	242.000,00	1.109	8.861.278,03	1.121	9.103.278,03	20.166,67	8.120,68
Gr	36	786.000,00	4.110	25.910.541,42	4.146	26.696.541,42	21.833,33	6.439,11
Ki	33	756.000,00	1.532	12.743.505,10	1.565	13.499.505,10	22.909,09	8.625,88
Li	20	485.000,00	1.288	10.874.551,31	1.308	11.359.551,31	24.250,00	8.684,67
Pe	39	903.000,00	1.853	15.779.637,23	1.892	16.682.637,23	23.153,85	8.817,46
Ri	50	1.204.000,00	2.970	24.100.693,61	3.020	25.304.693,61	24.080,00	8.379,04
Ro	52	1.123.000,00	2.645	16.287.769,89	2.697	17.410.769,89	21.596,15	6.455,61
Schä	54	1.269.000,00	3.741	27.375.841,90	3.795	28.644.841,90	23.500,00	7.548,05
St	26	707.000,00	1.208	11.062.248,58	1.234	11.769.248,58	27.192,31	9.537,48
Ur	25	602.000,00	1.534	12.412.014,86	1.559	13.014.014,86	24.080,00	8.347,67
Vö	47	1.033.000,00	4.253	32.978.057,02	4.300	34.011.057,02	21.978,72	7.909,55
We	18	769.000,00	1.577	12.224.865,55	1.595	12.993.865,55	42.722,22	8.146,62
	<b>495</b>	<b>11.672.000,00</b>	<b>35.645</b>	<b>262.165.603,98</b>	<b>36.140</b>	<b>273.837.603,98</b>	<b>23.579,80</b>	<b>7.577,13</b>

## Kreditbewilligungen von 1955 bis einschließlich 2010

Beträge in EUR

Tabelle C

	2010		1955 - 2009		zusammen: 1955 bis 2010		in Prozenten der Anzahl		in Prozenten der Summe der Beträge		durchschnittliche Höhe der Beträge	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	2010	1955-2010	2010	1955-2010	2010	1955-2010
Br	22	543.000,00	3.286	20.950.952,39	3.308	21.493.952,39	4,8	5,2	11,0	9,8	24.681,82	6.497,57
Ef	11	197.000,00	1.428	7.441.571,68	1.439	7.638.571,68	2,4	1,9	4,8	3,5	17.909,09	5.308,25
Fr	48	1.063.000,00	1.581	12.875.289,25	1.629	13.938.289,25	10,5	10,2	5,3	6,0	22.145,83	8.556,35
Gm	11	217.000,00	934	7.533.096,76	945	7.750.096,76	2,4	2,1	3,1	3,5	19.727,27	8.201,16
Gr	36	824.000,00	3.614	21.461.678,71	3.650	22.285.678,71	7,9	7,9	12,1	10,0	22.888,89	6.105,67
Ki	28	647.000,00	1.320	10.667.252,75	1.348	11.314.252,75	6,1	6,2	4,4	5,0	23.107,14	8.393,36
Li	15	354.000,00	1.106	8.660.894,48	1.121	9.014.894,48	3,3	3,4	3,7	4,0	23.600,00	8.041,83
Pe	33	709.000,00	1.423	12.491.874,25	1.456	13.200.874,25	7,2	6,8	4,8	5,8	21.484,85	9.066,53
Ri	49	1.120.000,00	2.574	19.992.920,15	2.623	21.112.920,15	10,7	10,8	8,6	9,3	22.857,14	8.049,15
Ro	48	1.016.000,00	1.942	12.871.420,10	1.990	13.887.420,10	10,5	9,8	6,5	6,0	21.166,67	6.978,60
Schä	43	1.036.000,00	3.265	22.743.796,93	3.308	23.779.796,93	9,4	10,0	11,0	10,6	24.093,02	7.188,57
St	28	721.000,00	1.011	8.872.323,37	1.039	9.593.323,37	6,1	6,9	3,4	4,1	25.750,00	9.233,23
Ur	24	476.000,00	1.219	10.254.933,31	1.243	10.730.933,31	5,2	4,6	4,1	4,8	19.833,33	8.633,09
Vö	42	940.000,00	3.710	27.258.893,01	3.752	28.198.893,01	9,2	9,1	12,5	12,7	22.380,95	7.515,70
We	20	521.000,00	1.362	9.973.737,95	1.382	10.494.737,95	4,4	5,0	4,6	4,7	26.050,00	7.593,88
	<b>458</b>	<b>10.384.000,00</b>	<b>29.775</b>	<b>214.050.635,10</b>	<b>30.233</b>	<b>224.434.635,10</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>22.672,49</b>	<b>7.423,50</b>

## Die im Jahre 2010 bewilligten Darlehen verteilen sich auf landwirtschaftliche Betriebe wie folgt:

Beträge in EUR

**Tabelle D**

	bis 5 ha		5-10 ha		10-20 ha		20-40 ha		über 40 ha		Summe	
	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag
Braunau					1	30.000	10	198.000	11	315.000	22	543.000
Eferding					4	39.000	3	42.000	4	116.000	11	197.000
Freistadt	1	10.000	2	55.000	11	192.000	19	423.000	15	383.000	48	1.063.000
Gmunden			4	64.000	2	47.000	3	80.000	2	26.000	11	217.000
Grieskirchen	1	30.000	1	4.000	8	169.000	10	212.000	16	409.000	36	824.000
Kirchdorf			1	21.000	2	35.000	18	439.000	7	152.000	28	647.000
Linz	1	25.000			1	25.000	5	108.000	8	196.000	15	354.000
Perg	1	14.000			2	58.000	24	475.000	6	162.000	33	709.000
Ried			2	37.000	3	74.000	18	367.000	26	642.000	49	1.120.000
Rohrbach	2	33.000	5	71.000	4	61.000	20	452.000	17	399.000	48	1.016.000
Schärding	2	43.000	2	28.000	2	55.000	18	401.000	19	509.000	43	1.036.000
Steyr	1	16.000	1	30.000	3	57.000	12	325.000	11	293.000	28	721.000
Urfahr			1	10.000	3	52.000	12	231.000	8	183.000	24	476.000
Vöcklabruck			2	28.000	9	143.000	15	349.000	16	420.000	42	940.000
Wels					5	122.000	4	102.000	11	297.000	20	521.000
	<b>9</b>	<b>171.000</b>	<b>21</b>	<b>348.000</b>	<b>60</b>	<b>1.159.000</b>	<b>191</b>	<b>4.204.000</b>	<b>177</b>	<b>4.502.000</b>	<b>458</b>	<b>10.384.000</b>



Tabelle E

## 2010 bewilligte Maschinen in einzelne Gruppen unterteilt:

	bis 2009	2010	gesamt
<b>Gruppe 1</b>			
Traktoren	17.413	307	17.720
Motormäher	1.304	2	1.306
Einachsschlepper	101	0	101
Sonst. Zugmaschinen (seit 1995)	37	3	40
<b>Gruppe 2</b>			
Geräte zur Bodenbearbeitung (Pflug, Egge, Fräse, Walze)	2.517	29	2.546
Sämaschinen	449	14	463
Gülleanlagen u. Vakuumfässer	822	27	849
Düngerstreuer, Miststreuer u. Entmistungsanlagen	1.483	13	1.496
Grubber u. sonstige Geräte zur Bodenbearbeitung	691	10	701
Pflanzenschutzgeräte u. Unkrautspritzen (seit 1995)	62	8	70
<b>Gruppe 3</b>			
Lade- u. Erntewagen	3.152	17	3.169
Mähdrescher	560	17	577
Mähwerke u. Heuwerbemaschinen	4.290	70	4.360
Maisgeräte	560	2	562
Hochdruckpressen u. Heukräne	552	1	553
Gebälse	591	0	591
Rundballenpressen u. Wickelmaschinen (seit 1995)	439	32	471
Vollerntemaschinen	54	1	55
<b>Gruppe 4</b>			
E-Motoren	77	0	77
Kompressoren	32	0	32
Seilwinden	116	8	124
Pumpen	73	1	74
<b>Gruppe 5</b>			
Melkanlagen u. Milchkühlungen	720	3	723
sonstige Maschinen (Hydraulik- u. Traktorkabinen, Anhängewagen, Kipper, Pressen, Frontlader, Mixer Silofräsen, Hochdruckreiniger, Häcksler, Motorsägen, Siloblocksneider, Entlüftungs-, Misch-, Beregnungs-, Fütterungs- u. Getreidereinigungsanlagen, Waschmaschinen )	2.905	80	2.985
<b>Gruppe 6</b>			
Hackschnitzelmaschinen	28	0	28
Holzspalter (seit 1995)	17	3	20
<b>Gruppe 7</b>			
Alternativproduktionsmaschinen	10	1	11
Geräte zur Direktvermarktung (seit 1995)	13	1	14
Kompostierungsgeräte (seit 1995)	7	0	7
	<b>39.075</b>	<b>650</b>	<b>39.725</b>



# RECHNUNGSABSCHLUSS

des OÖ. Landmaschinenfonds für das

## **J A H R 2 0 1 0**

Inhalt: Eröffnungsbilanz  
Vermögensbilanz  
Erfolgsrechnung  
Jahresrechnung  
Kassenrechnung

## Eröffnungsbilanz 2010

<u>AKTIVA</u>	EUR	EUR	<u>PASSIVA</u>	EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Büroeinrichtung		6.408,69	Fondskapital	21.511.395,06
Geldbestände			Bankverbindlichkeiten	
Bargeld		46,78	Allgem. Sparkasse	
OÖ. Raiffeisen-Landesbank			Kto. 0000-032623	324.872,96
Kto. 01.064.641	1.963,17		O.ö. Raiffeisen-Landesbank	0,00
Allgem. Sparkasse			Vermögenszuwachs	594.948,18
Kto. 0000-032623	<u>0,00</u>	1.963,17	Passive Rechnungsabgrenzung	6.276,15
Forderungen-Kauttionen		1.674,68		
Forderungen aus gegebenen Krediten		22.427.391,53		
Aktive Rechnungsabgrenzung		7,50		
		<u><u>22.437.492,35</u></u>		<u><u>22.437.492,35</u></u>

## Vermögensbilanz 2010

<u>AKTIVA</u>	EUR	EUR	<u>PASSIVA</u>	EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Büroeinrichtung		4.268,59	Fondskapital	22.106.343,24
Geldbestände			Bankverbindlichkeiten	
Bargeld		38,63	Allgem. Sparkasse	
OÖ. Raiffeisen-Landesbank			Kto. 0000-032623	1.067.621,86
Kto. 01.064.641	9.887,65		O.ö. Raiffeisen-Landesbank	0,00
Allgem. Sparkasse			Vermögenszuwachs	606.580,94
Kto. 0000-032623	<u>0,00</u>	9.887,65	Passive Rechnungsabgrenzung	4.202,98
Forderungen-Kauttionen		1.674,68		
Forderungen aus gegebenen Krediten		23.768.879,47		
Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00		
		<u><u>23.784.749,02</u></u>		<u><u>23.784.749,02</u></u>

Linz, am 21.03.2011

Mag. Karl Dietachmair  
Geschäftsführer

ÖR Alois Gaderer  
Obmann

# Erfolgsrechnung 2010

Aufwendungen

Erträge

<u>Fonds</u>	EUR	EUR
Zinsen bei Allgem. Sparkasse		8.246,39
Zinsen bei Raiffeisenbank		0,63
Kapitalertragssteuer		105,83
Abschreibung Kreditforderungen		
 <b><u>Verwaltung</u></b>		
<b><u>Verwaltungskommission</u></b>		
Bezüge der Funktionäre	24.266,52	
Sitzungsgelder	1.896,60	
Fahrtkostenentschädigungen	<u>2.437,26</u>	28.600,38
<b><u>Geschäftsstelle</u></b>		
- Personalaufwand		
Vertragsbedienstete I	55.458,79	
Dienstgeberbeiträge VB I	13.710,36	
Vertragsbedienstete II	0,00	
Dienstgeberbeiträge VB II	0,00	
Sonstige Personalausgaben	<u>372,00</u>	69.541,15
- Sachaufwand		
Reisekosten der Bediensteten	975,92	
Büroerfordernisse	339,92	
Erhaltung u. Ersatzbeschaffung	0,00	
Druckkosten	0,00	
Postgebühren	1.038,35	
Telefongebühren	729,73	
Personalverrechnung	335,40	
Sonstige Kosten	1.620,50	
Fachexkursion	1.573,70	
Fortbildung der Bediensteten	0,00	
Reinigungskosten	188,53	
Reinigungsmaterial	9,78	
Versicherungen	139,58	
Stromkosten	251,92	
Heizkosten	314,66	
Miete	4.748,82	
Betriebskosten	1.768,14	
Abschreibung Anlagevermögen	2.140,10	
Buchwertabgang	0,00	
Bankspesen	<u>937,62</u>	17.112,67
<b><u>Vermögenszuwachs</u></b>		<u>606.580,94</u>
		<b><u>730.187,99</u></b>

<u>Fonds</u>	EUR	EUR
Zinsen für gegebene Kredite	637.595,95	
Zinsen für Guthaben bei Geldinstituten	<u>423,33</u>	638.019,28
 <b><u>Verwaltung</u></b>		
Verzugszinsen u. Spesenersätze	368,71	
Verwaltungskostenbeitrag Kreditnehmer	91.800,00	
Sonstige Einnahmen	<u>0,00</u>	92.168,71
		<u>730.187,99</u>

# Jahresrechnung 2010

Einnahmen

<u>Fonds</u>	EUR	EUR
Auszahlung von Krediten	9.180.000,00	
Zinsen Allgem. Sparkasse	8.246,39	
Zinsen Raiffeisenbank	0,63	
Kapitalertragssteuer	<u>105,83</u>	9.188.352,85
<b><u>Verwaltung</u></b>		
<u>Verwaltungskommission</u>		
Bezüge der Funktionäre	24.266,52	
Sitzungsgelder	1.896,60	
Fahrtkostenentschädigungen	<u>2.437,26</u>	28.600,38
<u>Geschäftsstelle</u>		
- Personalaufwand		
Vertragsbedienstete I	55.458,79	
Dienstgeberbeiträge VB I	13.710,36	
Vertragsbedienstete II	0,00	
Dienstgeberbeiträge VB II	0,00	
Sonstige Personalausgaben	<u>372,00</u>	69.541,15
- Sachaufwand		
Büroeinrichtung	0,00	
Reisekosten der Bediensteten	975,92	
Büroerfordernisse	339,92	
Erhaltung u. Ersatzbeschaffung	0,00	
Druckkosten	0,00	
Postgebühren	1.038,35	
Telefongebühren	729,73	
Personalverrechnung	335,40	
Sonstige Kosten	1.620,50	
Fachexkursion	1.573,70	
Fortbildung der Bediensteten	0,00	
Reinigungskosten	188,53	
Reinigungsmaterial	9,78	
Versicherungen	139,58	
Stromkosten	251,92	
Heizkosten	314,66	
Miete	4.748,82	
Betriebskosten	1.768,14	
Bankspesen	<u>937,62</u>	14.972,57
		<u>9.301.466,95</u>
<b><u>Abgrenzungsposten</u></b> 2009/2010	6.276,15	
2010/2011	-4.202,98	2.073,17
		<u><u>9.303.540,12</u></u>

<u>Fonds</u>	EUR	EUR
Zinsen für gegebene Kredite	637.595,95	
Rückzahlung aus gegebenen Krediten	7.838.512,06	
Zinsen aus Guthaben bei Geldinstituten	423,33	8.476.531,34
<b><u>Verwaltung</u></b>		
Verzugszinsen u. Spesenersätze	368,71	
Verwaltungskostenbeiträge Kreditnehmer	91.800,00	
		<u>92.168,71</u>
		8.568.700,05
<b><u>Abgrenzungsposten</u></b> 2009/2010	7,50	
2010/2011	<u>0,00</u>	7,50
<b><u>Verminderung des Geldbestandes</u></b>		734.832,57

9.303.540,12

# Kassenrechnung 2010

Ausgaben	EUR		Einnahmen
		Kassastand 01.01.2010	EUR -322.863,01
Laut Jahresrechnung	9.301.466,95	Laut Jahresrechnung	8.568.700,05
Jahresabgrenzung 2009/2010	6.276,15	Jahresabgrenzung 2009/2010	7,50
Jahresabgrenzung 2010/2011	-4.202,98	Jahresabgrenzung 2010/2011	0,00
Kassenstand am 31.12.2010	-1.057.695,58		
	<u>8.245.844,54</u>		<u>8.245.844,54</u>

Kassastand per 01.01.2010	-322.863,01
Kassastand per 31.12.2010	<u>-1.057.695,58</u>
Verminderung des Geldbestandes	<u><u>-734.832,57</u></u>